

When the rain begins to fall

Von YukikoSnowChild

Epilog: Listen to the rain and to your heartbeat ~Drop three~

Wir hatten den Einkauf schnell erledigt gehabt und waren auf dem Weg nach Hause. Der Weg nach Hause wurde von vielem Lachen und vom Scherzen eigentlich zu so etwas wie ein Familienausflug.

Dann als wir zu Hause waren und ich mich umgezogen hatte, meinen warmen Kakao trank, waren Shin und ich allein in der Küche und sollten das Abendbrot zubereiten.

"Irgendwann holst du dir echt noch den Tod, Shun.", meinte Shin lächelt und schnitt das Brot in Scheiben, während ich mich daran machte, ein paar Tomaten zu schneiden und ebenfalls lächelte, doch ich passte einen Moment nicht auf und schnitt mir in den Finger.

"Autsch!", murmelte ich vor mich her. Sofort drehte sich mein Bruder um und nahm sanft meine Hand und zog sie zum Wasserhahn und machte diesen an und hielt meinen Finger darunter. "Du musst schon aufpassen!", meinte Shin besorgt und sah mich dann an.

Schau mich doch nicht so an, Shin. Wer weiß, was ich dann für einen Müll erzähle? Du machst es mir doch nur unnötig schwer!

"I-ich...passe das nächste Mal besser auf, Versprochen.", brachte ich leise hervor und sah verlegen zur Seite, "Kümmere du dich doch kurz um die Tomaten, ja? Ich hole schnell ein Pflaster."

Schnell hastete ich aus der Küche in das Bad. Ich biss mir stark auf die Unterlippe.

"Verdammt...", flüsterte ich leise und öffnete schnell den Medizinschrank und nahm mir ein Pflaster heraus, klebte es dann auf meine Schnittwunde, dann blickte ich in den Spiegel.

Ich atmete geschockt ein, als ich sah, wie rot ich im Gesicht war.

Komm', beruhig dich.

Nun klopfte es an der Badezimmertür und ich quiekte erschrocken auf.

"Shun? Ist alles okay bei dir? Darf ich rein kommen?", fragte mein besorgter Bruder und drückte schon die Türklinke herunter. Ich riss die Augen auf und hustete kurz.

"Ähm! N-nein! I-ich...", murmelte ich unsicher und kniff die Augen zusammen, da ich viel zu spät reagiert hatte, denn mein Bruder hatte schon die Tür auf gemacht.

“Du bist ja ganz rot im Gesicht! Geht es dir gut? Bekommst du Fieber?”, fragte Shin sofort besorgt nach und hob mein Kinn leicht an, drückte seine eigene Stirn gegen meine.

Wir sahen uns nun direkt in die Augen.

Und mein Herz raste nur umso wilder. Nun kniff ich wieder meine Augen zusammen, drückte mich leicht an Shin.

“Was hast du? Du hast kein Fieber... Ist dir etwa schlecht?”, fragte Shin nach, worau ich nur den Kopf schüttelte.

“I-ich...liebe dich...”